

Non Stop Flüge ab Frankfurt  
Kreuzfahrt mit Celebrity-Cruises 5\*  
Fahrt mit der Alaska Railroad  
Deutsche Reisebegleitung



*Alaska*

20. Mai - 31. Mai 2026

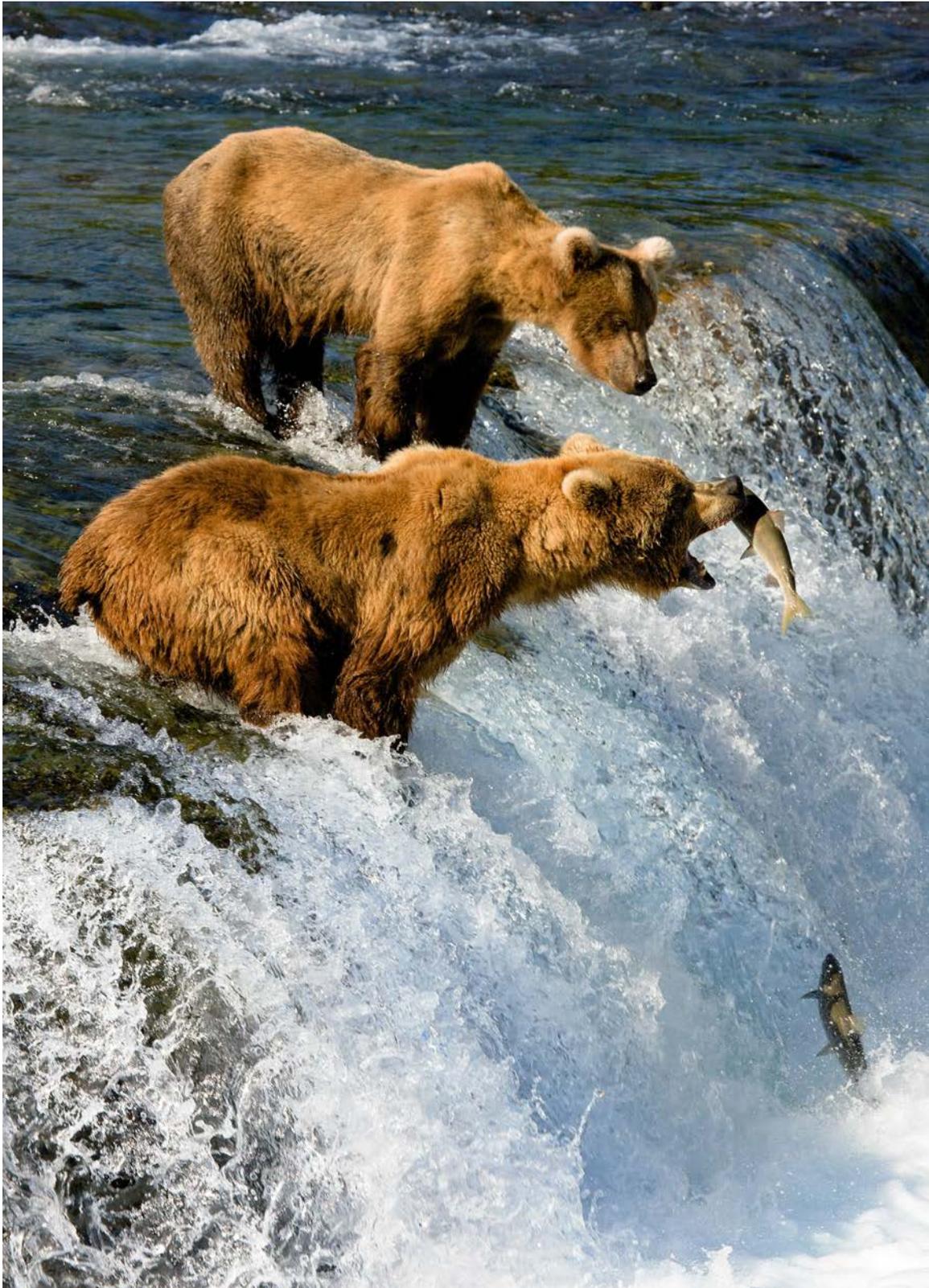
03. Juni - 14. Juli 2026

01. Juli - 12. Juli 2026

15. Juli - 26. Juli 2026

**ALASKAKREUZFAHRT**  
12-tägig

**Innenkabine: 3290,-<sup>,-</sup>**  
**Außenkabine: 3590,-**



# Alaska

## Reiseplan

Datum	Destination	Ankunft	Abfahrt	
22.Mai	Frankfurt - Vancouver /Hotel	15:00		
23.Mai	Vancouver / Hotel			
24.Mai	Vancouver, Einschiffen		18:30	
25.Mai	Inside Passage			
26.Mai	Ketchikan, Alaska	07:00	15:00	
27.Mai	Sitka Alaska	07:00	15:30	
28.Mai	Juneau, Alaska	07:00	21:30	
29.Mai	Icy Strait Point	07:00	16:00	
30.Mai	Hubbard Gletscher	07:00	17:00	
31.Mai	Seward, Alaska Railway Seward-Anchorage		09:00 Ausschiffung 18:00	
01.Jun	Anchorage, Hotel	23:00 Vortag	10:00	Ausflug in Anchorage 10:00 Uhr anschließend
02.Jun	Rückflug Frankfurt 		16:00	Transfer zum Flughafen
03.Jun	Ankunft Frankfurt	13:00		

### Sie können ihre Reise verlängern!

Der Flugtermin kann am Ende der Reise auf einen späteren Termin verschoben werden. Der Reisepreis ändert sich in der Regel dadurch nicht.



# Vancouver

Die Stadt Vancouver in Kanada gehört zu den sechs lebenswertesten Städten der Welt und gilt als „von Natur aus spektakulär“. Sie ist der Gründungsort von Greenpeace und liegt mitten im Grünen, zwischen Meer und Bergen.

Eine Küstenstadt, wie sie besser und schöner kaum sein könnte. Ja, Vancouver verdient eher den Titel: „Die Küstenperle“! Großstädte haben ja bekanntlich immer viel zu bieten, sind jedoch meist auch sehr pulsierend, sodass viele Touristen oft das Bedürfnis haben, der Hektik wieder zu entfliehen. Doch bei Vancouver sieht das Ganze etwas anders aus – hier ist die Atmosphäre viel entspannter als in anderen Großstädten. Es herrscht eine andere Stimmung. Egal, wo man sich hier auch befindet, durch die Häuserschluchten der imposanten Skyline fällt der Blick immer wieder auch auf die atemberaubende Natur und das tiefblaue Meer. Hier werden wir 2 Übernachtungen haben, bevor wir auf das Schiff gehen.



# Inside Passage

Nach 2 Tagen in Vancouver geht es endlich nach dem Einschiffen auf einer der spektakulärsten Seewege nach Alaska. Die Rede ist von der Inside Passage, die zurecht als eine der schönsten und berühmtesten Fährpassagen der Welt gilt. Etwa 16 Stunden ist man unterwegs, wenn man die Inside Passage von Port Hardy nach Prince Rupert oder umgekehrt bewältigt. Es geht vorbei an den unbesiedelten und teilweise wild zerklüfteten Fjorden an der kanadischen Westküste. Es geht vorbei an massiven und beeindruckenden Berglandschaften und uralten Kaltregenwäldern. Gewaltige Gletscher, die mit ohrenbetäubendem Lärm ins Meer kalben, einsame Buchten, die Fjorde und die Wälder sowie die Inselwelt bilden einen Lebensraum für eine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt. Wale, Delphine, Seelöwen, Weißkopfseeadler, Riesenotter, Bären, Elche und Rentiere lassen sich mit Glück auf der Inside Passage beobachten. Hier spürt man die unermesslichen Weite des Nordens und die Unscheinbarkeit des Menschen: 1530 km, bis hinauf nach Skagway in Alaska. Das Gebiet der Inside Passage ist seit Jahrhunderten die Heimat verschiedener Indianerstämme, was auch durch die vielen Totempfähle in den Küstenorten deutlich wird. Noch heute ist die Kulturgeschichte dieser Region sehr lebendig. Ein unbeschreibliches Erlebnis durch diese fantastische Landschaft zu gleiten.



# Skitka

# Alaska

Alaskas erste Hauptstadt war über 10.000 Jahre lang ein Dorf der Tlingit Indianer. Vom Zar als Gouverneur von Russisch-Amerika eingesetzt, störte er das Leben der Tlingit in dem Maße, dass diese 1802 das Fort stürmten und die russische Bevölkerung dezimierten, einige gefangen nahmen und die anderen zur Flucht zwangen. Bis zum Verkauf Alaskas im Jahr 1867 blieb es die Hauptstadt von Russisch-Amerika. Die Erinnerungen an ihr russisches Erbe sind überall in Sitka zu finden, und die Stadt hat 22 Gebäude, die im nationalen Register historischer Orte aufgeführt sind. Zu den bekanntesten gehören die St. Michael's Cathedral mit ihrer Kupferkuppel, das Pioneer Home und das russische Bischofshaus. Ironischerweise wurde in Sitka 1912 die erste Native Alaska Brotherhood gegründet, um sich der Rassendiskriminierung gegen die Ureinwohner zu widersetzen. 1914 wurde die Native Brotherhood Hall gebaut. Zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten für Besucher zählen traditionelle russische Aufführungen der New Archangel Dancers und Besuche des faszinierenden Wildtierschutzzentrums „Alaska Raptor Centre“. Das riesige Naturresort vom Alaska Raptor Center versteht sich als Rehabilitationsstätte für verletzte Weißkopfseeadler. Jährlich werden zwischen 100 und 200 Vögel aus dem gesamten US-Staat zur Rehabilitation hergebracht. Die Totempfähle in Sitka erzählen Geschichten. Hier im Park wurden einige aus der Umgebung zusammengetragen.



# Icy Strait Point

Am Icy Strait Point/Alaska erleben wir die überwältigende Natur hautnah. Der kleine Ort Icy Strait Point gehört zu dem indianer Dorf Hoonah und liegt etwa 40 Kilometer westlich von Juneau. Hoonah bedeutet „wo der Nordwind nicht weht“ in der Sprache der Tlingit-Indianer, die etwa 70 % der Bevölkerung dieses Dorfes von Chichagof Island ausmachen.

Hier, wo das Wasser besonders nahrhaft ist, tümmeln sich die riesigen Meerestiere am liebsten. Wilde Tiere sind den Menschen hier zahlenmäßig weit überlegen – vor allem Bären und Weißkopfadler kann man hier beobachten. Während der Sommermonate ziehen auch die Grauwale zwischen den vielen Inseln bis an die südöstliche Küste von Alaska. Ein Ort, der sich über die Jahre als Garant für gute Walsichtung entpuppt hat ist genau hier! Doch nicht nur Grauwale, sondern auch Buckel- und Schwertwale werden hier regelmäßig gesichtet. Wir organisieren hier seit vielen Jahren exklusiv für unsere Gruppe ein Whalwatching mit einem Einheimischen Tlingit Indianer aus der Gemeinde Hoonah. Er kennt die besten Plätze zum Whalewatching. Ein einzigartiges Erlebnis.



# Juneau, Alaska

Juneau ist die abgelegene Hauptstadt von Alaska, die zu den Füßen des knapp 1.164 Meter hohen Mount Roberts und des Mount Juneau ruht. Das Besondere an Juneau? Die Stadt ist nur per Boot/Fähre oder mit dem Wasserflugzeug erreichbar und ist somit wohl eine der weltweit wenigen Hauptstädte, die ohne Straßenanschluss an die Außenwelt existiert. Juneau selbst ist umgeben von den wunderschönen Gastineau Channels und es herrscht ein buntes Durcheinander aus viktorianischen Häusern und Relikten aus den frühen Goldrausch-Tagen des 19. Jahrhunderts. Im Fjord stoßen wir auf den beeindruckenden Mendenhall-Gletscher, dessen Eis mindestens 150 Jahre alt ist. Wo sonst kommt man der Erdgeschichte so nah? Der Mendenhall-Gletscher ist nur ein Ausläufer der Juneau Icefields, einer gigantischen Ansammlung von Gletschern, deren Eisschicht bis zu 1.400 Meter(!) dick ist. Dimensionen, die man sich kaum vorstellen kann. Unter den Gletschern haben sich tiefe Höhlen gebildet, die sogar mit einem erfahrenen Guide besichtigt werden können. In den Juneau Icefields befinden sich außerdem die eindrucksvollen Nugget Falls, ein Wasserfall, dessen Wasser von einem der Gletscher gespeist, 115 Meter in die Tiefe fällt.



# Ketchikan

Ketchikan ist zudem bekannt als Alaska's 1st City. Dieser Slogan kommt nicht – wie man vielleicht auf den ersten Blick denkt – daher, weil es die erste Stadt von Alaska war, sondern weil Ketchikan die erste Stadt ist, in der man ankommt, wenn man die "Inside Passage" nach Norden nimmt. Der Name der Stadt ist nach dem Fluss Ketchikan Creek benannt, der mitten durch die Stadt fließt und im Sommer voller Lachse ist die zum Laichen schwimmen. Interessant ist, dass Ketchikan bis heute keine Straßenanbindung an das Festland hat! Die Gemeinde ist nur mit dem Flugzeug oder mit einem Schiff bzw. einer Fähre erreichbar. Ketchikan wurde 1885 als Standort zur Fischverarbeitung gegründet. Die Lachse wurden hier in Konservendosen geschweißt, was Ketchikan den Beinamen „Canned Salmon Capital of the World“ (Dosenlachs-Welthauptstadt) eingebracht hat. Der alte Teil der Stadt ist die Creek Street – eine historische Promenade, die auf Pfählen entlang der Ufer des Ketchikan Creeks in Ketchikan steht. Die Creek Street war zu Beginn des 20. Jahrhunderts lange Zeit berüchtigt als Rotlichtviertel der Stadt. Der Ursprung liegt in einer Stadtverordnung von 1903, die Bordelle aus dem Stadtzentrum in das Gebiet der "Indian Town" verbannte. Die Creek Street wurde 2014 in das National Register of Historic Places aufgenommen.



# Hubbard Gletscher

Der Hubbard-Gletscher ist der größte und einer der spektakulärsten Gezeitengletscher Nordamerikas. Seine 121 m hohen Eisfelsen kalben Eisberge in den Fjord, die oft größer als ein fünfstöckiges Gebäude sind. Die Oberfläche des Gletschers ist gefaltet und verzerrt und ähnelt der faltigen Haut eines riesigen Elefanten. Aufzeichnungen zeigen, dass er seit 1895 in der Dicke wächst und voranschreitet. Dies steht im krassen Gegensatz zu anderen Gletschern auf der ganzen Welt, von denen die meisten im Laufe des letzten Jahrhunderts zurückgegangen sind. Im Jahr 2002 blockierte der Gletscher den Russell Fjord für zweieinhalb Monate, erhöhte den Wasserstand um 18 m und bedrohte die lokalen Gemeinschaften mit Überschwemmungen. Mit seiner enormen Länge und einer Stirnseite von bis zu 10 km gibt es in ganz Alaska keinen größeren, in einem Gewässer endenden Gletscher als den Hubbard Gletscher. An seinem Fuß sammelt sich Eis, das im Schnitt etwa 400 Jahre alt ist. Regelmäßig kalbt der Gletscher und wirft an seiner 100 m über dem Meeresspiegel liegenden Seite Eisstücke von der Größe zehnstöckiger Häuser ab, die dann in die Yakutat Bay stürzen. Und das können wir alles direkt vom Schiff aus beobachten. Wer dieses gewaltige Naturschauspiel einmal beobachtet, wird sich der Macht der Natur erst richtig bewusst - Gänsehaut ist garantiert.



# Seward

Seward liegt auf der Kenai Peninsula, der Kenai Halbinsel südlich von Anchorage und wurde 1903 gegründet. Grund war die Streckenlegung der Eisenbahn, der Alaska Railroad. 1923, als die Alaska Railroad fertiggestellt war, wurde die wunderschöne Kleinstadt zum wichtigsten Umschlagplatz der Halbinsel, denn der Hafen in Seward bleibt auch im tiefsten Winter eisfrei. Hinter Seward mit seinen gerade einmal knapp 3000 Einwohnern erhebt sich der erhabene Mount Marathon mit seinen atemberaubend schönen schneebedeckten Gletschern. Die unvergleichliche Landschaft und die Tiere des Meeres machen den Kenai Nationalpark zu einem unvergesslichen Erlebnis. wir machen bevor wir mit der Alaska Railroad weiterfahren noch einen Landausflug in den Fjord. Entlang der südlichen Küste kann man Seelöwen und Robben entdecken oder Wale bei ihrer täglichen Futtersuche erleben Seward ist ein beliebtes Wochenend-Ausflugsziel für die Bewohner von Anchorage, die hier Heilbutt und Lachs um die Wette angeln. Direkt am Hafen kann man beobachten, wie die gefangenen Fische gewogen, ausgenommen und verarbeitet werden.



# Alaska Railway

Heute schiffen wir aus, verbringen noch den Tag im wunderschönen Seward. Um 17:00 Uhr geht es dann in die berühmte Alaska Railroad. Von Mai bis September starten täglich zwei Züge. Sie werden von mächtigen blau-gelb lackierten Stahlkolossen gezogen. Am Nachmittag (hier bleibt es hell bis nach Mitternacht) zuckelt der „Coastal Classic Train“ dann in fünf Stunden bis nach Anchorage mit kurzem Zwischenstopp im ehemaligen Goldminenstädtchen Girdwood. Alaska ist einer der wenigen Orte, wo die Eisenbahn täglich sowohl Passagiere als auch Fracht transportiert. Nur ein Drittel Alaskas ist mit dem Auto erreichbar, so bietet eine Zugfahrt mehr zu sehen an, als eine Fahrt über den Highway. Alaskas Schienenrouten zählen zu den spektakulärsten Zugstrecken der Welt. Viele Orte entlang der Schienenstrecke haben keinen Straßenanschluss. Die Zuggesellschaften bieten sogenannte „Whistle Stops“ an und hält öfter zur Tierbeobachtung an.

Gletscher, sowie die spektakuläre Wassertierwelt Alaskas sind von der Strecke aus sichtbar. Und mit etwas Glück können wir vom Zug aus Bären und Elche beobachten. Um 23:00 Uhr werden wir in Anchorage ankommen und in unserem Hotel einchecken.



# Anchorage

Anchorage, die größte Stadt Alaskas, ist ein Ort mit vielen Gesichtern. Die Stadt befindet sich an der Bucht des Cook Inlet und ist von atemberaubender Natur und hohen Bergen umgeben. Anchorage ist sowohl das wichtigste Industriezentrum der Region, als auch das Tor zur Wildnis Alaskas. Im Sommer, wenn die Sonne in Alaska kaum untergeht, ist der Lake Hood, der sich gleich neben dem Internationalen Flughafen von Anchorage befindet, von einem ununterbrochenen Brummen erfüllt. Bis zu 800 Wasserflugzeuge starten und landen durchschnittlich pro Tag auf dem Lake Hood in Alaskas Metropole Anchorage. Damit darf sich dieser Flughafen mit dem Titel „größter Wasserflughafen der Welt“ schmücken. Neben Privatflugzeugen heben auch viele Wasserflugzeuge ab, die Angler, Rucksacktouristen und andere Besuchern in alle Regionen Alaskas bringen. Hier machen wir noch einen außergewöhnlichen Ausflug und lernen die Stadt und den größten Wasserflughafen mit ihren Buschpiloten kennen, bevor es zum Flughafen nach Hause geht.



# 12 Tg Alaska

20. Mai - 31. Mai 2026

03. Juni - 14. Juli 2026

01. Juli - 12. Juli 2026 Saisonzuschlag 150,- Euro

15. Juli - 26. Juli 2026 Saisonzuschlag 150,- Euro

Reiseanmeldung Celebrity/Summit\*\*\*\*\*

1. Reisende(r)		2. Reisende(r)	
Nachname		Nachname	
Vorname		Vorname	
Anschrift		Anschrift	
Geboren am		Geboren am	
Festnetz		Festnetz	
Mobil-Nr.		Mobil-Nr.	
Email		Email	

Kabine	o Innenkabine p.P 3290,-€	o Außenkabine p.P 3590,-€
--------	---------------------------	---------------------------

Platz für Sonstiges:  
z.B. Sitzplatzreservierungen  
im Flugzeug, Verlängerung  
der Reise ( andere  
Reisedaten)

Hiermit melde ich mich, Herrn/Frau \_\_\_\_\_ und Herrn/Frau \_\_\_\_\_, verbindlich für die oben genannte Reise an. Ich habe die AGB gelesen, verstanden und akzeptiert.

Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Inklusivleistungen:

- Flug ab Frankfurt (Direktflüge)
- Ausgeschriebene Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie
- 500 Euro Bordguthaben pro Kabine
- Vollpension an Bord
- 3 Hotelübernachtungen, 2 in Vancouver, 1 in Anchorage
- Fahrt mit der Alaska Railroad
- Alle Transferfahrten im Ausland
- Deutsche Reisebegleitung auf der gesamten Reise ab dem Abflug in Frankfurt
- Reisesicherungsschein

Die Reiseanmeldung wird nach Maßgabe der Ausschreibung mit Zugang verbindlich. Der Inhalt des Reisevertrages bestimmt sich nach dem Reiseprospekt bzw. der Reisebeschreibung im Katalog und der schriftlichen Reisebestätigung des Veranstalters. Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch den Veranstalter zustande. Der Reiseanmelder erhält vom Veranstalter eine schriftliche Reisebestätigung; diese kann auch per E-Mail erfolgen.

Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung und Übermittlung des Sicherungsscheins werden 20 % des Reisepreises als Anzahlung fällig. Die Restzahlung ist 4 Wochen vor Abfahrt zu leisten.

